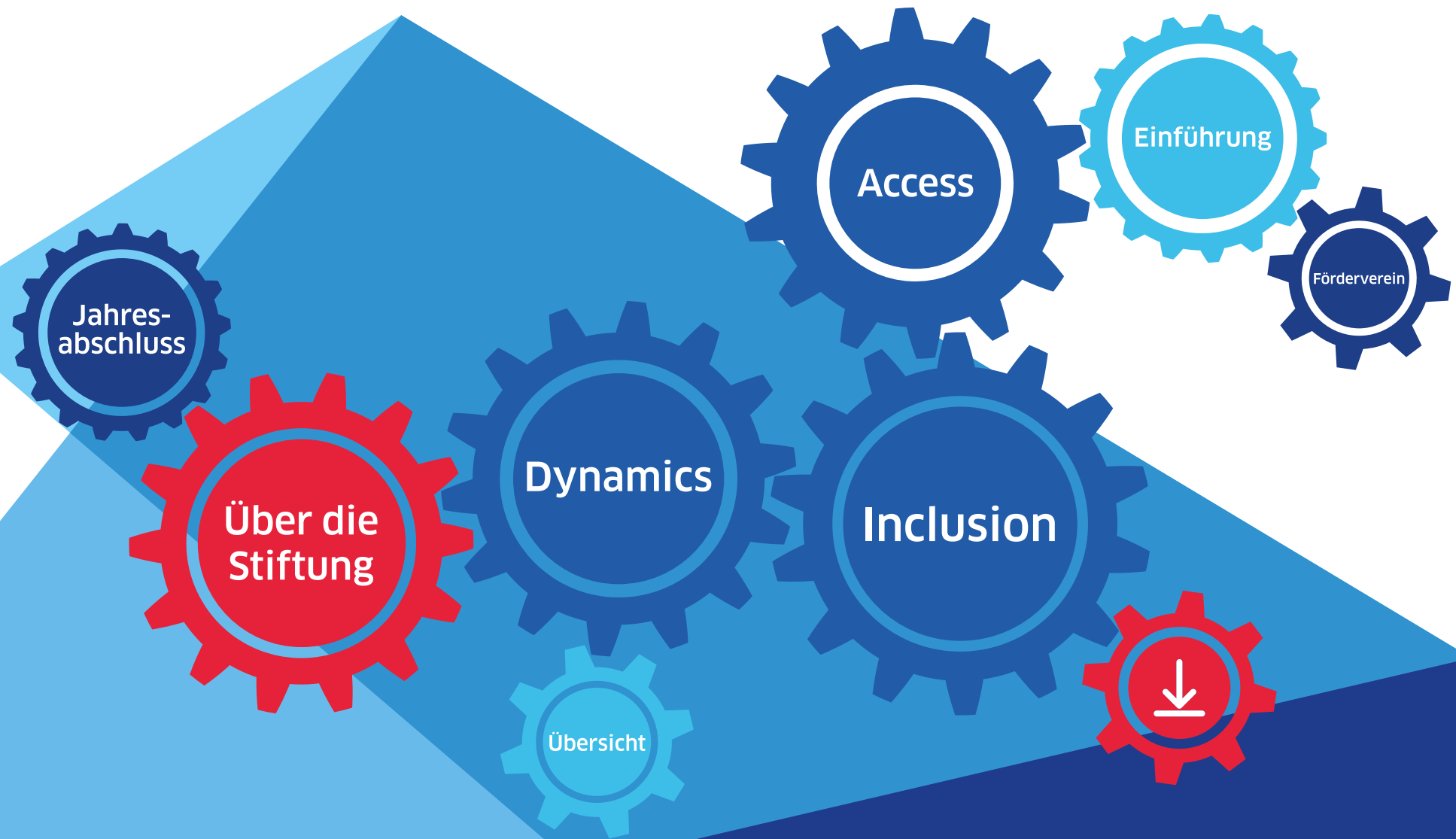


Jahresbericht der Technologiestiftung Berlin 2017



Bilanz zum 31. Dezember 2017

ANLAGE 1

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung		79.358,00	67
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	556.170,00		556
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	36.053.558,82		36.247
3. Darlehen	<u>100.000,00</u>	36.709.728,82	100
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	290.479,52		219
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>411.900,02</u>	702.379,54	475
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.449.383,05	1.200
	38.940.849,41		38.864
Treuhandvermögen Stiftung Analytische Röntgenphysik		85.413,66	78

PASSIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	
A. Kapital			
I. Stiftungskapital		32.668.180,88	32.668
II. Rücklagen	<u>6.043.008,25</u>	38.711.189,13	5.866
B. Sonderposten aus Investitionen			
		4.936,00	7
C. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		29.948,70	30
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	149.319,33		198
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 149.319,33 (Vorjahr: TEUR 198)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>45.456,25</u>	194.775,58	95
- davon aus Steuern EUR 45.456,25 (Vorjahr: TEUR 61)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 3)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 45.456,25 (Vorjahr: TEUR 95)			
	38.940.849,41		38.864
Treuhandvermögen Stiftung Analytische Röntgenphysik		85.413,66	78

Gewinn- und Verlustrechnung

ANLAGE 2

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Erträge aus Zuwendungen und Spenden		699.382,80	599
2. Umsatzerlöse		109.910,05	462
3. sonstige betriebliche Erträge		1.202.778,11	2.448
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.061.751,45		-1,233
b) soziale Abgaben	<u>-157.693,32</u>	-1.219.444,77	-188
- davon für Altersversorgung EUR 975,43 (EUR 975,43)			
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		-28.203,26	-26
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-892.823,23	-1.455
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		991.948,74	1.133

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-651.702,35	-534
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1,85	0
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-35.112,37</u>	<u>-25</u>
11. Ergebnis nach Steuern		176.735,57	1.181
12. sonstige Steuern		<u>0,00</u>	<u>-1</u>
13. Jahresüberschuss		176.735,57	1.180
14. Verwendung von			
a) Rücklagen für satzungsmäßige Zwecke (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)		223.373,47	222
b) freien Rücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)		<u>0,00</u>	0
15. Einstellungen in			
a) Rücklagen für satzungsmäßige Zwecke (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)		-50.090,95	-223
b) freie Rücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)		<u>-350.018,09</u>	<u>-1.179</u>
16. Bilanzergebnis		0,00	0,00

Anhang zum Jahresabschluss 2017

ANLAGE 3

Allgemeine Angaben

Die Technologiestiftung Berlin ist eine Stiftung privaten Rechts und wird im Stiftungsverzeichnis Berlin geführt.

Der Jahresabschluss der Stiftung zum 31.12.2017 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Es wurden die Vorschriften für Kapitalgesellschaften vergleichbarer Größe nach § 267 Abs. 1 HGB (kleine Kapitalgesellschaften) angewendet. Die großenabhängigen Erleichterungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Besonderheiten aufgrund des Geschäftszwecks der Technologiestiftung Berlin zu beachten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung folgt grundsätzlich dem Gliederungsschema nach § 275 Abs. 2 HGB. Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit werden die Erträge aus Zuwendungen und Spenden als gesonderte Position ausgewiesen.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 410,00 EUR werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang gezeigt, soweit es sich nicht um Gesamtausstattungen von Arbeitsplätzen handelt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Stichtagswerten angesetzt. Auf die Finanzanlagen werden gemäß § 253 Abs. 3 HGB auch bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Geldbestände werden mit dem Nominalwert angesetzt. Das auf Fremdwährung lautende Bankguthaben wurde zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Das Kapital weist das Stiftungskapital sowie die Rücklagen, unterteilt nach Rücklagen für satzungsmäßige Zwecke (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO) und freie Rücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO), aus. Darüber hinausgehende freie Mittel sind aufgrund der Gemeinnützigkeit nicht vorhanden.

Soweit Anlagevermögen mit Fördermitteln finanziert ist, werden Sonderposten aus Investitionen auf der Passivseite ausgewiesen. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des finanzierten Anlagevermögens aufgelöst.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Förderzusagen gegenüber Dritten werden als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Eine von den Anschaffungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens zeigt der angefügte Anlagenspiegel.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis von 52.888,56 EUR (i. Vj. 42.851,68 EUR).

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres wurde in die Rücklagen eingestellt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber von Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis von 0,00 EUR (i. Vj. 24.851,16 EUR) und Förderzusagen gegenüber Dritten von 46.069,65 EUR (i. Vj. 102.235,42 EUR).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse in Höhe von 3.773,27 EUR (i. Vj. 3.600,06 EUR) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge enthalten außerdem Erträge aus Zuschreibungen auf Wertpapiere auf Grund von Wertaufholungen auf festverzinsliche Wertpapiere von 1.547,00 EUR (i. Vj. 735.129,53 EUR) und auf Aktien von 157.829,51 EUR (i. Vj. 187.173,78 EUR).

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 1.482,27 EUR (i. Vj. 1.941,06 EUR) sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnungen von auf US Dollar lautenden Banktransaktionen von 17.806,48 EUR enthalten (Vorjahr: Erträge von 24.033,26 EUR).

Durch Vermögensumschichtungen wurden Gewinne von 861.520,94 EUR und Verluste von 19.177,01 EUR realisiert.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen von 651.702,35 EUR (i. Vj. 534.125,54 EUR) betreffen das Depot der Stiftung bei der Deutsche Bank AG. Die Wertpapiere wurden aufgrund des Kursverfalls auf den niedrigen beizulegenden Wert zum Abschlussstichtag abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen bei den festverzinslichen Wertpapieren von 378.256,57 EUR und bei den Aktien von 273.445,78 EUR vorgenommen.

Von den Abschreibungen beruhen 195.162,75 EUR auf Währungskursveränderungen zum Stichtag.

Kapitalerhaltung

Das Stiftungsvermögen ist nach § 3 der Satzung ungeschmälert zu erhalten. Die Technologiestiftung Berlin verfolgt gemeinnützige Zwecke. Sie ist deshalb an die gemeinnützigkeitsrechtlichen Bestimmungen zur Bildung von Rücklagen gebunden.

Dem nominellen Stiftungskapital von 32.668.180,88 EUR stehen zu Zeitwerten bewertete Vermögenswerte in Form von Beteiligungen, Darlehen und Wertpapieren des Finanzanlagevermögens sowie dazugehörigen Bankguthaben in Höhe von insgesamt 40.067.296,46 EUR gegenüber. Damit übersteigen die Zeitwerte der Vermögenswerte das Nominalkapital um 22,7 %. Das Nominalkapital der Technologiestiftung Berlin wird ungeschmälert erhalten.

Aufgrund der besonderen Entwicklung der Finanzmärkte in den vergangenen Jahren und dem daraus resultierenden Abschreibungsbedarf auf die Wertpapiere im Aktiendept erreichen die dafür vorgesehen Vermögenswerte der Stiftung zum 31.12.2017 den Wert des inflationsbereinigten Stiftungskapitals (Realkapital) zu 94,8 %. Die Technologiestiftung Berlin strebt jedoch weiterhin den Realerhalt des Stiftungskapitals im Rahmen der steuerrechtlichen Vorschriften an.

Zum 31.12.2017 ist das Vermögen der Technologiestiftung Berlin zu gut 79 % in festverzinslichen Wertpapieren angelegt. Die Liquidität der Technologiestiftung Berlin wird überwiegend aus Erträgen aus den festverzinslichen Wertpapieren erzielt, sodass das Abschreibungsvolumen im Aktienbestand nur im Rahmen der Neuausrichtung der Depots realisiert werden muss. Die Technologiestiftung Berlin beabsichtigt weiterhin, bei einer Erholung der Märkte durch entsprechende Wertaufholungen ihrer Papiere den Abschreibungsbedarf der vergangenen Jahre zu kompensieren.

Sonstige Angaben

Treuhandverhältnis

Die Technologiestiftung Berlin ist treuhänderischer Träger der unselbstständigen „Stiftung Analytische Röntgenphysik“ und führt hierfür ein gesondertes Bankkonto. Die Stiftungsgeschäfte mit 13 Stiftern wurden im September 2008 unterzeichnet, die „Stiftung Analytische Röntgenphysik“ wurde unter der Steuernummer 27/606/52842 mit Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften, Berlin, vom 15. Juni 2017 für das Jahr 2016 als gemeinnützig anerkannt.

Die „Stiftung Analytische Röntgenphysik“ ist als Verbrauchsstiftung konzipiert und zahlt seit dem Jahr 2012 planmäßig ihre Mittel aus. Sie erhielt in 2017 Zuwendungen der Stifter von 39.867,01 EUR. Die Erträge aus Wertpapieren betragen 837,00 EUR und die Erträge aus Zinsen 3,25 EUR. Dem gegenüber standen Auszahlungen gemäß Stiftungszweck von 33.000,00 EUR und sonstige betriebliche Aufwendungen des Geschäftsjahres in Höhe von 821,32 EUR.

Das Netto-Vermögen der „Stiftung Analytische Röntgenphysik“ betrug zum 31.12.2017 85.225,18 EUR und setzt sich aus Fondsanteilen und Bankguthaben abzüglich einer Verbindlichkeit aus Depotgebühren zusammen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus dem Mietvertrag für die Geschäftsräume in Höhe von 1.582.441,18 EUR bis zum Ende der Mietlaufzeit (07/2027), davon 159.792,44 EUR für das Jahr 2018.

Belegschaft

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer betrug 19 einschließlich eines hauptamtlichen Vorstandsmitgliedes.

Organe der Stiftung

Organe der Technologiestiftung Berlin sind das Kuratorium und der Vorstand.

Das Kuratorium besteht aus den Mitgliedern:

Peter Albiez

Vorsitzender der Geschäftsführung
Pfizer Deutschland GmbH

Prof. Dr. Heinrich Arnold

CEO Detecon International
(Vorsitzender)

Dr. Matthias von Bismarck-Osten

Generalbevollmächtigter
Investitionsbank Berlin

Dr. Andreas Eckert

Vorstandsvorsitzender
Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Harald Eisenach

Mitglied der Geschäftsleitung
Deutsche Bank AG

Prof. Dr. Monika Gross

Präsidentin
Beuth Hochschule für Technik Berlin

Christian Hoßbach

Stellvertretender Vorsitzender
(seit 20. Januar 2018 Vorsitzender)
DGB Bezirk Berlin-Brandenburg

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Leiterin Abteilung Energie, Verkehr und Umwelt
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.

Erwin Kostyra

Vizepräsident
Handwerkskammer Berlin

Steffen Krach

Staatssekretär
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung

Mathis Kuchejda

Geschäftsführer
Schmidt + Haensch GmbH & Co.

Dr. Hans Lindner

Leiter Global External Innovation & Alliances
Bayer AG

Ulrich Misgeld

Vorstandsvorsitzender
Förderverein Technologiestiftung Berlin e.V.

Dr. Heinz Neubert

Leiter Technologiebereich Materials Design & Manufacturing Technologies
Siemens AG

Heidrun Rhode-Mühlenhoff

Leiterin Abteilung Betriebe und Strukturpolitik
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
(Stellvertretende Vorsitzende)

Prof. Dr. Christian Thomsen

Präsident
Technische Universität Berlin
(Stellvertretender Vorsitzender)

Alleinvertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder sind:

Nicolas Zimmer

hauptamtlicher Vorsitzender

Steffen Döring

ehrenamtlicher stellvertretender Vorsitzender

Prof. Gesche Joost

ehrenamtliche stellvertretende Vorsitzende
(bis 10. November 2017)

Prof. Dr.-Ing. Ina Schieferdecker

ehrenamtliche stellvertretende Vorsitzende
(ab 26. Februar 2018)

Berlin, 08. Mai 2018

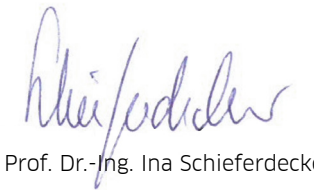
Der Vorstand



Nicolas Zimmer



Steffen Döring



Prof. Dr.-Ing. Ina Schieferdecker

Entwicklung des Anlagevermögens

BRUTTODARSTELLUNG

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLKOSTEN									BUCHWERT	
	Vortrag 01.01.17	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.17	Vortrag 01.01.17	Abschreibung Geschäftsjahr	Zuschreibung	Auflösung durch Abgänge	Stand am 31.12.17	31.12.17	31.12.16
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I Immaterielle Vermögensgegenstände											
Software	8.539,64	0,00	0,00	8.539,64	8.539,64	0,00	0,00	0,00	8.539,64	0,00	0,00
II Sachanlagen											
Betriebs- und Geschäftsausstattung	159.824,95	40.805,26	1.800,52	198.829,69	93.068,95	28.203,26	0,00	1.800,52	119.471,69	79.358,00	66.756,00
III Finanzanlagen											
1. Beteiligungen	556.170,00	0,00	0,00	556.170,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	556.170,00	556.170,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	38.142.770,55	10.286.014,05	10.320.731,65	38.108.052,95	1.895.718,00	651.702,35	159.376,51	333.549,71	2.054.494,13	36.053.558,82	36.247.052,55
3. Darlehen	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
Summe Finanzanlagen	38.798.940,55	10.286.014,05	10.320.731,65	38.764.222,95	1.895.718,00	651.702,35	159.376,51	333.549,71	2.054.494,13	36.709.728,82	36.903.222,55
Gesamtsumme	38.967.305,14	10.326.819,31	10.322.532,17	38.971.592,28	1.997.326,59	679.905,61	159.376,51	335.350,23	2.182.505,46	36.789.086,82	36.969.978,55

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„An die Technologiestiftung Berlin, Berlin:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Technologiestiftung Berlin, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Durch § 8 Abs. 2 des Berliner Stiftungsgesetzes (StiftG Bln) wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzen- den Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 8 Abs. 2 StiftG Bln unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsauftrags nach § 8 Abs. 2 StiftG Bln ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze

und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung.

Das Stiftungsvermögen ist in seinem Bestand ungeschmälert erhalten. Die Stiftungsmittel sind satzungsgemäß verwendet worden.“

Berlin, 9. Mai 2018

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Dr. Christoph Regierer
Wirtschaftsprüfer



Jacqueline Kotynski
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeberin

Technologiestiftung Berlin
Grunewaldstraße 61-62 · 10825 Berlin
technologiestiftung-berlin.de
info@technologiestiftung-berlin.de

Redaktion

Frauke Nippel

Gestaltung

Lippert Studios, Berlin




Dieses Werk ist unter den Bedingungen der
Creative Commons Attribution (BY) ShareAlike (SA) 3.0 veröffentlicht.



Gefördert von der Senatsverwaltung für
Wirtschaft, Energie und Betriebe und der
Investitionsbank Berlin aus den Mitteln
des Landes Berlin.

Technologiestiftung Berlin · Grunewaldstraße 61-62 · 10825 Berlin
technologiestiftung-berlin.de

Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren
Newsletter: technologiestiftung-berlin.de/newsletter

Folgen Sie uns auch auf  Twitter!
[@TSBBerlin](https://twitter.com/TSBBerlin)

**TECHNOLOGIE
STIFTUNG
BERLIN**